

DJK-Basketball-Herren zurück auf der Erfolgsspur

Nach einer guten Trainingswoche und einer konstruktiven Aussprache kehrt die Mannschaft mit zwei Punkten von einem offenen Auswärtsspiel zurück.

Jetzt erstmal von Anfang an:

Am vergangenen Wochenende trat unsere Herrenmannschaft in einem Auswärtsspiel gegen die Vierte Mannschaft der ConlogBaskets in Koblenz an. Trotz einiger Ausfälle durch Krankheit und Verletzungen konnte man mit neun motivierten Spielern antreten. Zu Beginn zeigte man dem Gegner direkt, dass die DJKler die Punkte mitnehmen wollten. Direkt startete man mit einem furiosen 12:2- Lauf ins Spiel. Eine taktische Auszeit der Koblenzer verfehlte ihr Ziel nicht und verleitete das Bendorfer Team zu einer Reihe von Unkonzentriertheiten in der Defensive und machte den Gegner damit unnötig stark; er konnte im Angriff zu viele leichte Punkte erzielen. Die Bendorfer konnten daher den Vorsprung bis zur Viertelpause leider nicht mehr ausbauen (20:12). Nach der Atempause war es ein Spiel auf Augenhöhe und es ging hin und her ohne dass sich die Punktedifferenz änderte. Ein gutes Zeichen, da in der Offensive zu diesem Zeitpunkt bei den Bendorfern nicht alles funktionierte. Daher ging man mit 10 Punkten Vorsprung in die Halbzeitpause (33:23).

In der Halbzeitpause wurde in der Kabine analysiert, warum man es im zweiten Viertel nicht mehr geschafft hat, die Leistungen der ersten Minuten fortzusetzen. Der Trainer motivierte seine Jungs indem er ihnen klarmachte, dass sie über das notwendige Potenzial verfügten, heute siegreich vom Platz gehen zu können.

Nach dieser Ansage zeigte die Mannschaft eine bärenstarke Reaktion. Man ließ dem Gegner im dritten Viertel keine Chance und zeigte in der Offensive seine Stärke, den mannschaftlichen Zusammenhalt. Durch ein fulminanten 19:6-Lauf war das Spiel quasi entschieden. Dennoch ließ man nicht nach und konnte das dritte Viertel mit 37:9 gewinnen und führte jetzt mit mehr als 40 Punkten. Im letzten Viertel wechselte der Trainer munter durch und jeder Spieler konnte punkten. Gegen Ende des Spiels „war die Luft raus“ und man spielte nicht mehr so konsequent weder in der Offensive noch in der Defensive. Letztlich konnte das Spiel souverän mit 89:42 gewonnen und das Punktekonto erhöht werden.

Für Bendorfer spielten: Ahmad Barnieh (24 Punkte), Mario Hahn (20), Joshua Hehl (3), Markus Hock (1), Sebastian Leisen (11), Detar Mehmeti (5), Mike Staudt (3), Hendrik Steigerwald (12) und Ole Walczyk (10).